

Lehrplanübersicht für 5 Tage – 9 bis 20 Uhr

Tag1

Einführung - allgemeiner Überblick (1 Std.)

Überblick über den Lehrstoff des Vorbereitungskurses

Vergleich des Kursaufbaues mit anderen Anbietern

Meine Kursaufbereitung: „Vernetztes Denken“ + „mit Bildern lernen“

Verschiedene Fischgewässer + Preislisten

Das Land der leeren Flüsse und Seen (Rückgang der Fische)

Übersicht über die Gewässer Bayerns – Größenordnungen der Gewässer

- 90% Prüfungserfolg bei Bayerns Fischerprüfungen (ohne die Nachprüfungen)

„Ich zeige Ihnen den Weg, aber gehen müssen Sie selber“

Gesetzeskunde: der Weg zur Prüfung (1,5 Std.)

Voraussetzungen für Kinder – Jugendliche – Erwachsene – Jugendfischerschein

AVBayFiG – Ausführungsverordnung zum bayer. Fischereigesetz

Wohnortbezogen – Nachweis der Teilnahme am Vorbereitungskurs

5 Fachbereiche der Prüfung: Allg. Fischkunde – spezielle Fischkunde – Gerätekunde

Gewässerkunde (Physik + Chemie) - Schutz und Pflege der Fischgewässer, Fischhege – Rechtskunde (Naturschutz)

Durchführung der Prüfung (mit Beispielen)

Fischereischein auf Lebenszeit – Fischereiabgabe – Erlaubnisscheine

Gewässerkunde - Schutz und Pflege der Fischgewässer, Fischhege (1,5 Std.)

Zoo- und Phytoplankton, Zusammenhang Algen – Hüpfertlinge – Verbutterung – Entschuppung

Wasserpflanzen und ihre Bedeutung für die Gewässer (Über- und Unterwasser-, Schwimmpflanzen)

Fischnährtiere (Fliegenlarven, Bachflohkrebse, Würmer) – Naturschutz: Libellen, Frösche, Enten, Gänse + Gänsesäger

Mittagspause

Fischkunde (3 Std.)

Zoologie - Einteilung der Fische, Knochenskelet

Rundmäuler – Knorpelfische – Schmelzschupper (Film: Nachzucht der Störe)

Hauptabschnitte des Fischkörpers, Geschlechtsorgane (Milchner + Rogner), Blutkreislauf

Regenbogenforelle, Neozoen, - + Bachforelle + -region, Pflugscharbein

Gesetzeskunde (1,5 Std.)

Fischereirecht, Erlaubnisscheine + Fischereiausübungsberechtigter, geschlossene Gewässer, Fischereipacht + Fischereiberechtigter, Nachteile bei Hochwasser

BayFiG – Art. 1 Oberbegriff: Fische - Hege

Gerätekunde

Forellenangel – Dehnung der Monofilen Schnüre, Wasserkugel, monofile Schnur, Kunstköder(Wobbler, Twister, Spinner, Blinker)

Tag2

Gewässerkunde 2 (1,5, Std.)

Donauregulierung, Altwasser, Biotopverbund, FFH, Biosphären, Bachufer, Sauerstoff, Gewässerfruchtbarkeit, Gülle (Jauche), Bedeutung des Uferstreifens, Maisfelder, Photosynthese, BSB₅, pH-Wert, Saurer Regen, Selbstreinigung des Gewässers, Säurebindungsvermögen des Kalkes, Silagegewässer (Ammonium + giftiges Ammoniak), Oxidation im Gewässer, Mikroschadstoffe.

Fischkunde :Salmoniden (2 Std.)

Bachforelle - Kiemen - Huchen - Lachse – Saiblinge

Gewässerkunde 3 (2 Std.)

Quellwasser, Forellenregion, Ursprüngliche und ausgeräumte Landschaft, Pflanzen am Bach, Drainage, Steilufer, intensive Landwirtschaft, Kleingewässer und die Folgen der Bachbegradigung (Hochwasserwellen), Hochwasserschutz und Fischlaichplätze, Vernetzung der Grabenspeicher, Buhnen, Retentionsbereiche, Sand-Lücke-System im Kiesbett, Schonbereiche im Gewässer, Kieslaichplätze.

Mittag

Fischkunde mit Gerätekunde: Salmoniden (2,5 Std.)

Äschen (Äschenregion) – Fliegenfischen

Felchen (Renken): **Hegene, Spirolino**

Gewässerkunde: Renaturierung, Raue Rampe , Fischtreppe, Verrohrung der Bäche, Biber (1,5 Std.)

Fischpässe, Raue Rampen, Rückbauten, Renaturierung, Totholzeinbringung, Verrohrung, gerade Bäche, letzter ursprünglicher Auwald an der Donau, Mühlheimer Schleife, Rhein-Main-Donaukanal, Gewässersystem Deutschlands (Thein → Nordsee, Donau → Schwarzes Meer - Überblick), Gewässerschutz, Biber

Dichte des Wassers, Gewässerstagnation (Vollzirkulation, Sprungschicht), Staustufen, Turbinen, Kühlwassereinleitung, Schwellbetrieb, Flusslandschaften

abends

Hering (wg. Maifisch und Finte) - 1 STD:

Rutte (Quappe und der verwandte Dorsch)

Hecht + Nahrungskette, und dazu passende Gerätekunde

(Hechelzähne, Hundszähne, Hechtangel, geflochtene Schnur, Stahlvorfach, Wobbler, Eisangel)

Tag 3

Fisch- und Gerätekunde: Wels und Aal (1,5, Std.)

Wallerangel + Multirolle, Gaff, Aalglocke + Knicklicht – Film: Aalfang bei Tag

Mittag

Fischkunde (allgemein): Körperbau

Gehirn + Hauptnervenstrang / **Sinnesorgane** (Auge, Gehör) / Seitenlinienorgan

Fischkunde mit Gerätekunde

Karpfen (Cypriniden): Wild, Schuppen-, Spiegel-, Lederkarpfen;

Karausche, Giebel, Gräsfisch

Körperbau: Karpfenschuppen, Schlundknochen, zweikammrige Schwimmblase, Eierstöcke,

(Karpfenangel, Kauplatte, Karpfenangel, Futterkorb, Boilies)

Gesetzeskunde

BGB: Tiere sind keine Sachen - herrenlos – Selbsthilfe – Fischereigrenzen - Zufahrtsregelung, Fütterungsverbot für Enten.

Tierschutz, Verbote, Catch & Release, Schlachtordnung, Kiemen- statt Herzstich, Betäubung, außer bei Aal und Plattfischen, Töten von Krebsen, Ziele der Gewässerbewirtschaftung: Artenvielfalt, Vernetzung, heimische Arten, Regenerationsfähigkeit.

Gewässer: Schutz und Pflege → Gewässerbewirtschaftung mit Nachhaltigkeit

Auslassen + erneuern eines Teiches: Gründe und Folgen

Lebensraum Vögel + Wassertiere am Gewässer

Tag 4

Fischkunde mit Gerätekunde: Cypriniden Teil 2

Bekannte Karpfenfische mit hervorstechenden Merkmalen:

Schleie, Barbe, Rotaugen + Rotfeder, Brachse + Güster im Vergleich, Zobel + Zope

Rechtskunde

Rechtskunde: Hege, Naturschutz als Sachverstand, EntschlÄmmen von EntwässerungsgrÄben, Betretungsrecht - - BayNatSchG: Missbrauch, Betretungsrecht von Wald + Felder,

Gemeingebrauch; HÄltern von Fischen; Fischereiaufsicht; Geldbußen bei Nichtbeachtung, Schwarzangler, verbotene Fangarten, „Anfütterungsverbote“ und ihre Gründe
Jagdrecht, Graureiher und Kormoran

Mittag

Fischkunde mit GerÄtekunde: Cypriniden Teil 3 – hohe Aufmerksamkeit

Karpfenfische, zahnlose RÄuber mit auffallendem Kopf Döbel+ Schied

Auffallende KÖrpermerkmale: Nase + Rußnase+ Seerüßling

In Flüssen + Seen oft gefangen: Nerfling/ Orfe/ Aland - **Stippangel, kleine Posen**

Seltene Fische in der Donau, im letzten Auwaldgebiet: Mairenke, Schiedling, Seelaube, + Frauennerfling

Kleinfische der Karpfenartigen, Futterfische (Nahrung): Gründling, Elritze, BlaubandbÄrbling, Laube, Steingreßling usw.

Auffallende Seitenlinien: Schneider, Moderlieschen, StrÖmer, Bitterling → Muscheln

die **Schmerlen:** Steinbeißer – Schlammpeitzger Wetterfisch – Bachschmerle/ Bachgrundel

GerÄtekunde: Zusammenfassung + Übersichten

EinstÄnde für Fische, verschiedene Fangtechniken, Angeltechniken - FischeinstÄnde – Tipps, Kehrwasser, Sitzkiepen, KÖderarten: Boilies, Maden, WÜRmer

Blinker, Twister, Gummifische, Multifunktionsrollen, Bleie + Bleiersatz, Wirbel, Haken
Landung der Fische, Reusen, Bissanzeiger usw.

SpÄtnachmittag: Praxis GerÄtekunde + Schlachten (3 Std., kann zeitlich versetzt sein!)

Ruten herrichten: Grundangeln, Stippfischen, Spinnfischen, Schlachten und verwerten

GerÄtekunde: Knoten 1 Std.

Blutknoten, Clinchknoten, Rappalaknoten, Schlaufenknoten, Spulenknoten, Plättchenknoten die verschiedenen Hakengrößen und deren Einsatzgebiete

GewÄsserkunde - Auwald: Wunder an Vernetzungen

Ursprung der Isar – 5% Auwaldreste – Totholz als Lebensgrundlage – BÄume als Nahrungsspeicher – Destruenten (Bakterien – Pilze), Auwald als Hochwasserregulierung, Kinderstube, aus Kraut wird Fisch

Tag5

Fischkunde: Barsche – Zander und die Grundeln als Neozoen (1Std.)

Brackwasserregion

Stichling - Krebse – Muscheln (2 Std.)

Mittag

Fischkrankheiten (auch die meldepflichtigen) – Fischsterben + Verhalten bei Fischsterben(1 Std.)

Fische vergleichen: (Gesamtzusammenfassung + Überblick) – 1 Std

Ende Theorie gegen 16 Uhr – anschließend aufräumen des Lehrgangsraumes und Fahrt zum Fische schlachten:

Fische schlachten + verwerten sowie Praxis der Gerätekunde - in Stationen im Freien am Gewässer

Ende jeweils gegen 20 Uhr – bitte die Pausen einhalten, um den Zeitplan nicht zu überdehnen

Ausgeschlafen zum Kurs kommen, da dieser zwar abwechslungsreich ist, aber sehr viel Konzentration verlangt.